

GALERIE DER KÜNSTLER
PRESSEINFORMATION

DIE ERSTEN JAHRE DER PROFESSIONALITÄT #39 // 14.05. – 24.05.2020

**Alina Grasmann // Lea Grebe // Verena Hägler // Hayato Mizutani //
Anna Schölb // Gülbin Ünlü // Maximilian Wencelides**



Alina Grasmann, *The Montauk Project (my life as a man)*
Öl auf Leinwand, © Alina Grasmann

VERNISSAGE: 05.05.2020 // 19:00 - 22:00 Uhr
Begrüßung: Gabi Blum

Online Opening Live auf Instagram:
@galeriederkuenstler

„Die ersten Jahren der Professionalität“ stellt zum 39. Mal herausragend talentierte NachwuchskünstlerInnen aus Bayern in den Fokus. Mit der Ausstellung und der begleitenden Publikation verschafft der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e.V. (BBK) den jungen Kunstschaaffenden eine lokale wie überregionale Sichtbarkeit und will sie so in den ersten Jahren nach Abschluss des Akademiestudiums unterstützen.

Die GALERIE DER KÜNSTLER versammelt die Werke der sieben teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler im Rahmen einer formal wie inhaltlich vielseitigen Gruppenausstellung, die Einblicke in das hohe Niveau des jungen künstlerischen Schaffens in München bieten.

Alina Grasmanns Arbeiten sind faszinierende Täuschungen. Obwohl die dargestellten Orte real existieren, zeigen die Bilder verfremdete Szenen und bilden nur auf den ersten Blick die Wirklichkeit ab. Je länger wir sie betrachten, desto mehr Unsicherheiten schleichen sich ein, desto manipulierter wirkt der Blick, der sich uns bietet. Grasmann zeigt perfekt konstruierte Unmöglichkeiten, in denen sich wirklich und unwirklich überlagern und zusammenfallen. Mit „The Montauk Project“ verweist Grasmann u.a. auf die gleichnamige Verschwörungstheorie, die auf einem dortigen Armeestützpunkt Experimente zur Gedankenmanipulation der US-Bevölkerung vermutet. Eine inhaltliche Unheimlichkeit, die nicht unähnlich ist zu dem Gefühl, das die Bilder auslösen.

*Alina Grasmann (*1989 in München), 2009 – 2016 Studium der Malerei an der AdBK München in der Klasse von Prof. Karin Kneffel. 2012 – 2013 Gaststudium der Fotografie an der Universität für Angewandte Kunst, Klasse Gabriele Rothemann. Ab 2016 Meisterschülerin bei Prof. Karin Kneffel; 2017 Studienabschluss mit Diplom. 2017 – 2018 Artist-in-Residence der NARS Foundation in Brooklyn, NY. Die Künstlerin lebt und arbeitet in München.*

In den letzten Jahren setzt sich **Lea Grebes** künstlerische Praxis inhaltlich mit Insekten auseinander, die sie in verschiedene Archivierungssysteme und Displays überträgt. Ihr aktueller Arbeitszyklus befasst sich mit Formen von Insektenkokons und Pflanzengallen. In den organischen Objekten, die einerseits einen Schutzraum, aber auch eine

Form des symbiotischen Zusammenlebens darstellen, sieht die Künstlerin Formen mit Vorbildcharakter für menschliches Handeln. Dabei verwendet sie unterschiedliche Medien wie Bronze, Keramik und Makrofotografie, um auf fiktiver Ebene unterschiedliche Perspektiven auf das Thema zu eröffnen.

*Lea Grebe (*1987 in Dachau), 2007 - 2012 Magisterstudium (Kunstpädagogik / Kunstgeschichte / Neuere Deutsche Literatur), LMU München. 2012 - 2018 Studium der Malerei bei Prof. Axel Kasseböhmer, AdBK München. 2015/2016 Gastsemester an der UdK Berlin u.a. bei Prof. Byung Chul-Han. Ab 2017 Meisterschülerin bei Prof. Kasseböhmer; 2018 Studienabschluss mit Diplom. 2017 - 2020 Künstlerische Mitarbeiterin an der AdBK (Prof. Kasseböhmer / Prof. Kretschmann). Sie lebt und arbeitet in München.*

Mit SALTRODAD präsentiert **Verena Hägler** einen Einblick in die fotografische Langzeitbeobachtung des sogenannten Münchner Nordostens, dessen Veränderungen und die dort geplante Stadtentwicklung. Die schwarz-weißen Aufnahmen fokussieren auf Formen und Flächen, auf Anschnitte, Linien und formale optische Verbindungen. Sie zeigen in diesem umkämpften Gebiet das, was normalerweise wegen seiner Alltäglichkeit unbeachtet bleibt: eine Hecke etwa, oder eine Häuserwand. Hägler erzählt über diese einzelne Aspekte einen größeren Zusammenhang und ruft die Atmosphäre des Orts hervor.

*Verena Hägler (*1976 in München), 1995 - 2003 Magisterstudium (Komparatistik / Anglistik / Nordistik), LMU München; 2005 – 2009 Bachelor of Arts in Fine Arts, Zürcher Hochschule der Künste (Vertiefung Fotografie). 2009 - 2016 Studium der Freien Kunst an der AdBK München in der Klasse von Prof. Karin Kneffel. Ab 2015 Meisterschülerin bei Prof. Kneffel; 2016 Studienabschluss mit Diplom. Die Künstlerin lebt und arbeitet in München.*

Viele von **Hayato Mizutani's** Arbeiten weisen ein Interesse an Transformationsprozessen auf und lassen sich als Form einer eigenen Wissensproduktion lesen. Ein Aspekt seiner künstlerischen Praxis ist dabei beeinflusst von seinen Erfahrungen zwischen unterschiedlichen Kulturen. Mizutani findet eine neue, eigene Maßeinheit, um seine Umwelt in einem anderen kulturellen Kontext zu verstehen, beziehungsweise um Ordnung aus der Welt zu machen. Der Künstler setzt sich dabei immer wieder mit Übersetzungs- und Transformationsprozessen auseinander, als Versuche etwas zu Verstehen.

*Hayato Mizutani (*1985 in Mie, Japan), 2004 – 2008 Architekturstudium (BA), Tokyo University of Science. 2010 – 2012 Architekturstudium (MA), Universität Liechtenstein. 2012 – 2014 Architekt in Chur, CH. 2014 – 2018 Kunststudium, HBK Hamburg. Ausstellungen (Auswahl): Open the Book, Künstlerhaus Frise, Hamburg (2019); Unter einem Baum sammelte ich Bucheckern/ Atelier Rosa, München (2019); look down or contemplate/5. Kestnerschau in der Marktkirche, Hannover (2018). Er lebt und arbeitet in München.*

Anna Schölb's Praxis verbindet Malerei und Rauminstallation. In diesem produktiven Grenzbereich lotet sie die mediale Begrenzungen aus und sucht nach möglichen Brüchen und Transformationsprozessen. Schölb ist interessiert an Momenten der Veränderung, so auch in ihrer neuen Rauminstallation, die inhaltlich auf unbezahlte Care-Arbeit und den Klimawandel fokussiert und u.a. in Acrylglas festgehaltene Schmelzprozesse zeigt. Im Raum breitet sich dazu assoziativ eine Versuchsanordnung von diversen Bildträgern aus, auf denen die Künstlerin Farbe und Form durch Hitze in unberechenbare Neuinterpretationen überführt.

*Anna Schölb (*1983 in Ingolstadt), 2003 - 2004 Magisterstudium (Kunstgeschichte / Theater-Film- & Medienwissenschaften), Universität Wien. 2004 - 2011 Studium Bühnen- und Kostümbild bei Prof. Ezio Toffolutti und Malerei bei Prof. Jerry*

Zeniuk, AdBK München; Abschluss Diplom. 2012 – 2013 Aufbaustudiengang Bildnerisches Gestalten und Therapie, AdBK München; 2018 Mitgründung von K&K, Bündnis Kunst und Kind. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Schlehdorf und München.

Gülbin Ünlü's künstlerische Praxis zelebriert das Mash-Up, das zeigt sich nicht zuletzt an ihrem inter-disziplinären Ansatz, der unter anderem künstlerische Zusammenarbeiten, Foto- und Videoarbeit, Musik, Performance und Malerei umfasst. Doch ihr Schaffen kennzeichnet nicht nur die mediale Vielseitigkeit, die Arbeiten setzen sich auf allen Ebenen aus einer Vielzahl an Fragmenten zur Thematik der Co/Existenz zusammen. Ihre Techniken entwickeln sich oftmals aus den Materialien, die sie zufällig findet und mit denen sie experimentiert, bis sich daraus eine Sprache und eine Form entwickelt. Es sind künstlerische Versuche, kritisch andere Zukünfte zu imaginieren.

Gülbin Ünlü lebt und arbeitet in München; 2012 – 2017 Studium der Malerei, Grafik, Skulptur an der AdBK München bei Prof. Markus Oehlen und GastprofessorInnen: Kim Noble, John Jordan & Isabelle Fremieux (Labofii); 2018 Diplomabschluss. 2018 – 2019 Komiteemitglied im städtischen Kunstraum Lothringer13 FLORIDA. Sie erhielt u.a. folgende Förderungen/Preise: Kunstbuchförderung der Golart-Stiftung (2019); Erwin und Gisela von Steiner Stiftung (Diplompreis 2018); Kunstförderpreis der IFA-Bank (2014).

Maximilian Wencelides's künstlerisches Interesse liegt u.a. auf Installationen, die vom jeweiligen Ausstellungsraum ausgehen: die Arbeiten entstehen also oftmals zum und aus dem Kontext und mit einer besonderen Ortsspezifität. So beeinflussen architektonische Merkmale oder im Ausstellungsraum Vorhandenes seinen künstlerischen Versuch dem Raum eine andere Richtung zu geben. Wencelides' Arbei-

ten bieten einen breiten Interpretationsraum und sind zugleich schwer zu entschlüsseln. Denn wichtiger als bestimmte Inhalte sind ihm die Bewegungen der BesucherInnen im Raum und was für ein Bild diese ergeben.

*Maximilian Wencelides (*1992 in München), 2012 – 2019 Studium an der AdBK München bei Prof. Olaf Metzel; 2013 – 2014 in der Projektklasse von Ceal Floyer, 2014 – 2015 in der Projektklasse von Nora Schultz, 2015 – 2016 in der Projektklasse von Anne Imhof. 2016 – 2017 Gaststudium an der AdBK Wien bei Prof. Daniel Richter. Ab 2019 Meisterschüler bei Prof. Olaf Metzel; 2019 Studienabschluss mit Diplom. Der Künstler lebt und arbeitet in München.*



Verena Hägler, *SALTROAD #048*
Fotografie (Teil der Serie *SALTROAD*)
© Verena Hägler



Hayato Mizutani, „*Unter einem Baum sammelte ich Bucheckern*“, Rauminstallation
© Hayato Mizutani



Lea Grebe, o. T.
Makroaufnahme einer in Bronze gegossenen Wanze
© Lea Grebe

UPCOMING:



A M B I G //
kuratiert von Michael Lukas

Vernissage: 02.06.2020 // 19:00 Uhr
Ausstellung: 03.06. - 28.06.2020

**WOLFGANG BETKE
JENNY FORSTER
JUDITH GRASSL
LUIS GORDILLO
MICHAEL LUKAS
KATHRIN PFAFF-LUKAS
JASMIN SCHMIDT**

Foto: Jasmin Schmidt, Monstera

GALERIE DER KÜNSTLER



Corona Öffnungszeiten:

Mi - So : 13:00 - 18:00 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Maximilianstr. 42
80538 München
Tel: 089 220463